

Goldener Fisch für den Elgger Löwen

Eine weitere grosse Ehre und Auszeichnung erhielt Angelo Meloni, Wirt im Gasthaus Löwen in Elgg. Feierlich verlieh ihm die Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch am letzten Sonntag das Prädikat «Fischküche mit Auszeichnung».

ELGG - Eine illustre Gesellschaft von 50 Personen hatte sich am Sonntagmittag im Gasthaus Löwen in Elgg eingefunden. Neben der Familie und Freunden von Angelo Meloni waren es Mitglieder des ehrenwerten Vereines Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, die sich ein herrlich mündendes Fünf-Gang-Fischmenü aus der Löwen-Küche schmecken liessen. Als Höhepunkt des Tages überreicht Netzmeister Willy Meier aus Zürich dem Elgger Wirt und Koch Angelo Meloni die Tafel mit dem goldenen Fisch sowie das begehrte Diplom.

Die Reitermusik grüsst die Fische

Passend zum Festtag erstrahlte die Sonne über Elgg. Zur musikalischen Begrüssung der aus der ganzen Schweiz angereisten «Goldenen Fische» lieferte die Reitermusik Elgg - für einmal nicht auf ihren Pferden sitzend - eine Kostprobe ihres Könnens ab. In der Gartenwirtschaft genossen die gutgelaunten Gäste spanischen Weisswein und feinste Tapas. Danach stand der Anlass ganz im Zeichen der Löwen-Küche. Angelo Meloni und sein Team überzeugten die Mitglieder der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, dass sie mit ihrer Wahl ins Schwarze getroffen haben. «Der Löwen ist mit Sicherheit eines der besten Fischlokale in der ganzen Region», meinte Margrit Kunz aus Bolligen, die für das Testwesen verantwortlich ist. Zusammen mit hervorragend passenden Weinen zeigte sich der Löwen von seiner besten Seite.

Fischküche mit Auszeichnung

Mit einer festlichen Zeremonie und Lobreden überreichte schliesslich Netzmei-



Angelo Meloni (Mitte) freut sich zusammen mit seinem Mitarbeiterteam über die begehrte Auszeichnung.

Bilder: Peter Mesmer

ster Willy Meier dem sichtlich stolzen Angelo Meloni das Diplom und die Tafel mit dem goldenen Fisch und der Aufschrift «Fischküche mit Auszeichnung.» Die Tafel wird in Zukunft jedem Gast zeigen, dass

er im Gasthaus Löwen Fischgerichte von bester Qualität geniessen kann. In seiner Ansprache zeigte sich Willy Meier sehr zufrieden: «Wir haben heute hervorragend gespiesen. Angelo Meloni und sein

motiviertes Team haben sich des Goldenen Fisches würdig erwiesen. Ich bin sicher, dass dies auch in Zukunft so sein wird.»

PETER MEMSER



Die Vorsteherschaft des Vereins Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch überreichte Angelo Meloni Tafel und Diplom.

Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

Die gastronomisch-kulinarische Gesellschaft von Freunden der gepflegten Fischküche ist am 4. September 1969 im Gasthof Sternen in Walchwil am Zugersee gegründet worden. Seither ist die Organisation in allen Landesteilen (und neuerdings auch im benachbarten Ausland) stetig erfreulich gewachsen. Sie setzt sich heute aus rund 2'000 Fischliebhabern als Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, aus über hundert begnadeten Fischkochkünstlern als Gastro-Gesellschaftern und aus einigen Dutzend Berufsfischern zusammen. Gesellschafter können alle werden, die besonderen Wert auf die kulinarische Bedeutung des Fisches - namentlich des Süsswasserfisches - und dessen makellose Zubereitung legen. Die Gründer haben in ihrem selbst geschaffenen «Gesetz» festgelegt, dass es ihnen in erster Linie darum geht, die Fischkochkunst im Gastgewerbe landauf, landab zu fördern. Insbesondere soll den edlen Fischen aus unseren heimischen Gewässern die gebührende kulinarische Ehre angetan wer-

den. Das Ziel wird durch die Auszeichnung von Gaststätten mit hervorragender Fischküche zu erreichen versucht. Einem solchen Restaurant wird die blaue Tafel mit dem goldenen Fisch-Signet verliehen. Diese Auszeichnung ist kein Orden auf Lebenszeit, sondern muss jedes Jahr neu bestätigt werden und wird entzogen, wenn der Betrieb den festgeschriebenen Ansprüchen nicht mehr genügt. Die Tafelgesellschaft gibt ausserdem für Ihre Mitglieder alljährlich einen umfassenden «Guide Fischelin» heraus, in welchem die «Goldenen Fisch-Restaurants» mit Ihren Spezialitäten ausführlich beschrieben sind. Die Auszeichnung kann ebenso sehr einem kleinen Fischrestaurant mit gepflegtem Service wie einem bestbekannten Hotelbetrieb verliehen werden. Die Verleihung der Tafel erfolgt aufgrund eines längeren, anonym durchgeführten Testverfahrens nach festgelegten Kriterien und braucht die Empfehlung des Netzmeisters und die Stimmenmehrheit der Vorsteherschaft. (TGF)

Aagena hält Ausschau nach vierter Liegenschaft

Die Aadorfer Genossenschaft für Alle steht auf gesunden Füßen. Eine weitsichtige Nachfolgeplanung im Verwaltungsrat und andauernder Geschäftserfolg eröffnen sogar neue Perspektiven.

AADORF - Der Genossenschaftsgedanke sei nach wie vor ein Erfolgsmodell, sagte Verwaltungsratspräsident Ignaz Zehnder an der 112. Generalversammlung der Aadorfer Genossenschaft für Alle (Aagena) im Kultursaal des Gemeindezentrums.

Ein gutes Ergebnis

86 Genossenschafter durften wiederum einen Nettogewinn zur Kenntnis nehmen. Im Jahr 2009 erhöhte sich der Betriebserfolg um rund 20'000 Franken gegenüber dem Vorjahr, nämlich auf 87'247 Franken. Und dies trotz Rückzahlung einer Hypothek auf die Liegenschaft Schützenstrasse 1 (Volg) von gut 100'000 Franken. Zum guten Ergebnis haben insbesondere die drei Liegenschaften Bahnhofstrasse 8 und 20 sowie an der Schützenstrasse 1 beigetragen. Auch die Apotheke/Drogerie konnte trotz schwieriger gewordenem Umfeld ihr Vorjahresergebnis um drei Prozent verbessern. Die Aufwände für die Ludothek waren mit rund 7'000 Franken indessen etwas höher als im Vorjahr.

Erweiterung des Liegenschafts-Portfolios

Bei solchen Ergebnissen kann sich selbst die Non-Profit-Organisation Gedanken über ihre strategische Ausrichtung machen. Der Erwerb einer vierten Liegenschaft kann in näherer Zukunft durchaus zum Thema werden. Weiterhin offen ist man auch für sinnvolle Zuwendungen an verschiedene Institutionen. So gingen im letzten Jahr Beiträge an die Frauenriege Aadorf, die Thurgauer Theatertage, Luca's Tanzschule, ans neue Wittenwiler Buch und an den Samichlaus der Spielgruppe. Aber auch die derzeit 455 Genossenschaftsmitglieder geniessen Vergünstigungen. So in der Apotheke/Drogerie, in der Ludothek, mit Badigutscheinen und schliesslich bei der Generalversammlung, wo wiederum ein Dinner, Top-Unterhaltung und eine Geschenktafeln die Versammlungsteilnehmenden erfreuten.

Zwei neue Verwaltungsräte

Um ein derartiges Unternehmen zu führen wie die Aagena, mit immerhin 19 Mitarbeitenden, braucht es eine kompetente Führungscrow, die operativ und strategisch auf der Höhe ihrer Aufgabe steht. Präsident Ignaz Zehnder, der wohl nach seinem zehnten Amtsjahr zurücktreten dürfte, versäumte es nicht, die Nachfolgeplanung frühzeitig an die Hand zu nehmen. Dem hohen Anforderungsprofil für das anspruchsvolle Amt entsprachen Gemeinderätin Sabina Peter Keller und Peter Baumgartner dank



Irene Basler und Präsident Ignaz Zehnder (in der Mitte) heissen die beiden neuen Verwaltungsratsmitglieder Peter Baumgartner und Sabina Peter Keller willkommen.

ihrer Fach- und Sozialkompetenz. Die beiden Kandidaten wurden mit Beifall in den Vorstand gewählt. Damit ist der von fünf auf sieben Mitglieder erweiterte

Verwaltungsrat im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben bestens aufgestellt.

KURT LICHTENSTEIGER



Paul Rupper und Sandra Baumgartner wurden für ihre langjährige Mitarbeit geehrt.

Bilder: Kurt Lichtensteiger



Das freundliche Personal der Apotheke/Drogerie erhielt Lob aus dem Publikum.